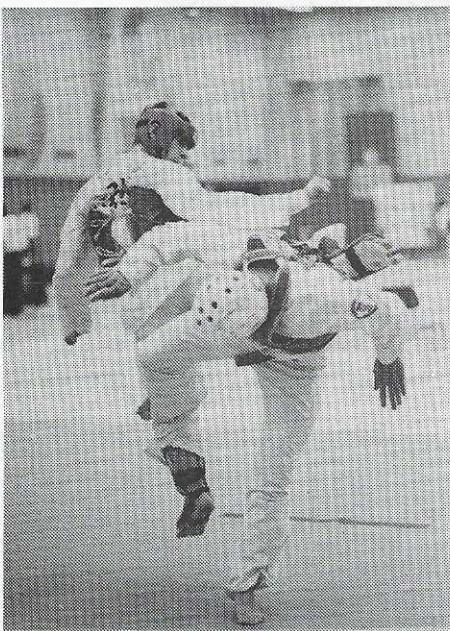


Bayerische Meisterschaft 1990

Absage verhindert



Cem Yariz (li) vom Leopard Nürnberg wird Endkampfsieger bis 76 kg gegen Michael Watzl (re) vom USC Donauwörth

Foto: Peter Bolz

Regensburg - Am 10./11. März 1990 fuhren 275 Taekwondoin nach Regensburg-Königs wiesen, um die Bayerischen Meister bei den Senioren und Damen sowie in der Jugend und Schülerklasse zu ermitteln. Die Angereisten mußten sich - soweit sie nicht Mitglieder des bayerischen A-Kaders waren - über Regionalmeisterschaften qualifizieren. Die auf vier Kampfflächen durchgezogenen Kämpfe wurden von mehr als 1.000 Zuschauern verfolgt.

Der Ausrichter, die Taekwondo-Abteilung des SV Regensburg, sorgte für einen perfekt organisierten Rahmen. An alles wurde gedacht. Trotzdem sah man sich am Freitag Abend, also einen Tag vor der Meisterschaft, fast gezwungen, die "Bayerische" abzusagen. Bereits sechs Monate vor Turnierbeginn verpflichtete der Ausrichter einen Arzt für die Betreuung der Wettkämpfer. Eine Woche vor der Meisterschaft teilte der Arzt mit, daß es ihm aus terminlichen Gründen nicht möglich sei, seine Zusage einzuhalten. Von der Rettungsleitstelle Regensburg bekam der Ausrichter die Zusicherung, daß zum Wochenende ein Arzt in der Sporthalle sein würde. Dann kam am Freitag Nachmittag die Hiobsbotschaft: Es konnte für die Meisterschaft kein Arzt gefunden werden!

Zum Glück gelang es zwölf Stunden vor dem Beginn der Vorkämpfe, den Münchener Thomas Braun (Sportarzt und aktiver Taekwondo-Sportler) zu erreichen. Obwohl er am ersten Wettkampftag seinen Geburtstag feiern wollte, erklärte er sich spontan bereit, die ärztliche Versorgung zu übernehmen. Nur wegen dieser Zusage konnte eine Absage der Meisterschaft verhindert werden.

Unbürokratisch und flexibel reagierte die BTU auf ein Problem, das in letzter Zeit für heftige Diskussionen sorgte: Wurden bei den Regionalmeisterschaften nur Treffer mit Wirkung gewertet, ging man jetzt dazu über, auch dann Punkte zu schreiben, wenn der Treffer sauber und kraftvoll ausgeführt wurde. Die leidlichen Null-Wertungen wurden so von den Score-Boards verbannt.

Die drei Landestrainer betrachteten die "Bayerische" als letzten Test für die in drei Wochen anstehende Internationale Deutsche Meisterschaft in Nürnberg. Die entgültige Entscheidung, wer eine Fahrkarte nach Nürnberg bekommt, stand aber noch aus und wurde erst nach einem Nominierungslehrgang gefällt. Das Abschneiden der Aktiven wurde natürlich als Entscheidungshilfe herangezogen.

Hart umkämpft war die Goldmedaille bei den Senioren bis 58 kg. Durchsetzen konnte sich am Schluß der Kemptener Vlado AGRES, der auf dem Weg ins Finale Ceyhan YARIZ (KSC Leopard Nürnberg) und Aydin DEMIRHAN (Hanguk Dogil Dochang München) besiegt. Geschenkt bekam Vlado AGRES aber nichts. Das zeigte sich schon daran, daß einer seiner Gegner, nämlich Ceyhan YARIZ, trotz seiner Niederlage den Techniker-Pokal bekam. Im Finale konnte Vlado AGRES alle drei Runden gegen Engin ISIK (TSV Schwabach 04) für sich verbuchen.

Robert HIEBL (Hanguk Dogil Dochang München), der bei den Senioren bis 76 kg im Halbfinale Manfred SEIDL (JTC Sulzbach) bezwang, traf im Finale auf seinen Vereinskameraden Peter HIMML. Nach dem Schlußgong hieß es "Gold für Robert HIEBL".

Freude kam beim Damen-Landestrainer Reinhard Langer auf, als er erfuhr, daß beim weiblichen Geschlecht nur eine Goldmedaille kampflos vergeben wurde. Außerdem übertraf das Leistungs niveau seine Erwartungen. Auch für ihn stellt sich jetzt die Frage, wen er nach Nürnberg schicken soll.

Nach einem Sieg gegen Ursula MAYR (FC Hertha München) stand Andrea TUMA (TV Garmisch) bei den Damen bis 55 kg bereits im

Finale. Dort traf sie - wie bereits bei der Regionalmeisterschaft in Passau - auf Agnes NAGEL vom TSV Forstenried-München. Aber auch an diesem Tag war Agnes NAGEL für die Garmischerin einfach zu stark.

Den Pokal als beste Technikerin bei den Damen bekam Andrea MÜLLER (Post-SV München), die in der Klasse bis 51 kg Martina MAIER (TSV Gauting) die Oberhand behielt, bevor sie gegen Nicole HUGO (Bushido Schweinfurt) den kürzeren zog.

Voller Einsatz war auch in den Gewichtsklassen der "Kleinen" notwendig, um ganz nach vorne zu kommen. Bei den Schülern A bis 45 kg setzte sich Hamza VANK (SC Schwabach 04) vor Robert HASENDER (TSV Forstenried-München) an die Spitze.

Obwohl Thomas Braun in seiner Funktion als Turnierarzt drei K.o.-Sperren aussprechen mußte und dadurch ein falscher Eindruck entstehen könnte, gab es während des Turnierverlaufs keine nennenswerten Verletzungen. Dies war unter anderem auf die Leistungen der Kampfleiter zurückzuführen, die unfaire Angriffe im Keime erstickten.

Ebenso erfreulich war aber die Tatsache, daß die früher oftmals eingelegten Proteste gegen die Entscheidungen der Kampfgerichte offensichtlich der Vergangenheit angehören. Einer der Gründe dafür sind die Besprechungen, die seit einiger Zeit vom Kampfrichterobmann Heinrich Magosch mit den Betreuern der Vereine vor dem Turnierbeginn vorgenommen werden. Ergebnis: Null Proteste!

Peter Bolz

BUCH - NEUERSCHEINUNG

Flying Eagle Hap Ki Do

ISBN Nr. 3-909244-01-7

(von Meister Jürg Ziegler, 3. Dan FEHKD)

1500 Fotos, 306 Seiten A4, Liebhaberausgabe (Umschlag mit Goldprägedruck, Deutsch-Englisch Auflage)

Das offizielle Lehrbuch der
KOREAN FLYING EAGLE HAP KI DO ASSOCIATION (SWITZERLAND) und der **FLYING EAGLE HAP KI DO ASSOCIATION OF SINGAPORE!**

Inhalt: komplettes Ausbildungsprogramm im FEHKD, Geschichte, Gymnastik, Atmungstechniken, Basis- und Spezialtechniken, viele Anwendungen, Formen, Waffentechniken, Fallschule, mit vielen spektakulären

Fotoaufnahmen!

NUR SFR 85,-

(plus SFR 5.-- Porto, per Vorkasse
oder per Nachnahme)

Buchbestellungen an: Jürg Ziegler
Georg-Kempfstr. 11, 8046 Zürich/SCHWEIZ

Tel.: 01/372 16 08 - 01/242 97 62

Ein Muß für jeden seriösen und ernsthaft interessierten Kampfkünstler - lernen Sie mehr über diese dynamische koreanische Kampfkunst!

TAEKWONDO AKTUELL

Werbaktion

Seite 23